

VROOM!! - Das 10. Schönwalder Seifenkistenrennen

Es ist wieder soweit

Es ist einmal wieder so weit... am 23.06.2018 findet unser alljähriges Seifenkistenrennen statt. Ermöglicht durch unzählige ehrenamtliche Helfer stürzen sich ab 10.00 Uhr wagemutige Seifenkistenpiloten den Bäckerberg am Germanenweg hinunter. Das Rahmenprogramm bietet über Musik mit DJ Olav bis zum leiblichen Wohl sowie auch für die kleinen Zuschauer mit Hüpfburg, Kinderschminken und Eis jede Menge Unterhaltung. Auf Anfrage können Seifenkisten ausgeliehen werden. Natürlich würden wir uns über kreative Eigenbauten sehr freuen. Bitte beachten Sie die technischen Bedingungen, die Sie auf unserer Webseite finden. Die Anmeldung für die Rennfahrer ist ab sofort unter www.vroom-online.net möglich. Nachmeldungen mit eigenen Kisten sind am Renn- tag von 7.00 bis 9.00 Uhr möglich. Freiwillige Helfer, die unseren Ver-



Impressum

Herausgeber:
CDU Gemeindeverband
Schönwalde-Glien
V.i.S.d.P.: Bodo Oehme
Leserbriefe richten Sie bitte an folgende
Anschrift:
CDU-Gemeindeverband
„Wir für Schönwalde-Glien“
c/o Bodo Oehme
Nachtigallensteig 91
14621 Schönwalde-Glien
eine E-Mail an info@cdu-schoenwalde.de

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit
und Aktualität der Beiträge der Au-
toren übernimmt der CDU Gemein-
deverband Schönwalde-Glien keine
Haftung.

ein und den Auf- und Abbau der
290 Meter langen Strecke tatkräftig
unterstützen möchten, mel-
den sich bitte per E-Mail unter
info@vroom-online.net
telefonisch unter 0176/41929305
Wir freuen uns über
jede helfende Hand.

Das VROOM!!-Team Havelland

Garagentrödel 2018

Winter ade, Frühling willkommen!
Sauber machen und bei der Gele-
genheit wieder aussortieren! Da sind
sicher viele Dinge bei, die ein Anderer
gut gebrauchen kann. Wir haben
im vergangenen Jahr den Garagen-
trödel - verteilt aufs Sommerhalb-
jahr - zelebriert. Nun wollen wir im
Juni 2018 an allen vier Sonntagen
wieder loslegen. Der Vorschlag, sich
auf den Juni zu konzentrieren, kam
aus den Reihen der „Mitmacher“
und ist gern aufgenommen worden.
Unser Vorschlag: Kennzeichnen
Sie Ihren „Basar“ mit Luftballons.
Wir halten an unserem CDU-Stand
vor Edeka am 31.3.2018 genug
vor, bzw. können Sie natürlich
auch eigene benutzen. Auch im
Blumenladen im Rathaus liegen
Luftballons zur Abholung bereit.
Der Garagentrödel ist für folgende
Sonntage von 11- 15 Uhr geplant:
Schönwalde-Siedlung - Baumallee
10.06. Schönwalde-Siedlung -
Dichter + Denker sowie Straßen

GARAGENTRÖDEL 2018

Schönwalde-Glien



südlich der Straße der Jugend
17.06. Schönwalde-Siedlung -
Vogelsteige und Schönwalde -
Dorf 24.06. Schönwalde-Siedlung -
Straßen der Völkerstämme
Mir fällt es schwer, für die Dörfer
Paaren, Perwenitz, Grünefeld, Pausin
und Wansdorf einen Termin
vorzugeben. Denkbar wäre z. B.
der 3.06.2018. Günstiger wäre es

aber, die Interessierten nehmen
dies selbst in die Hand und ko-
ordinieren einen Termin. Auch hier
könnte man dies durch Heraus-
hängen von Luftballons signalisieren.
Ich wünsche mir ein fröhliches
Zusammentreffen, rege Teilnah-
me und ausgiebiges Geschacher.
Gerd Goullon (post@goullon.de)

FROHE OSTERN!

Unsere schönen Wanderungen

Unterwegs mit Bürgermeister Bodo Oehme

In jedem Jahr führt der
Bürgermeister seine
traditionellen Wan-
derungen am letzten
Januarwochenende
die Winterwanderung und die Gra-
benwanderung im März durch.
In diesem Jahr ging es zum wirklich
letzten Mal über das Erlenbruchge-
lände, denn ein Investor ist gefun-
den, und das Gelände soll mit 1300
Wohneinheiten ein neuer Ortsteil
unserer Gemeinde werden. Etwa
300 Wanderer wollten noch einmal
geschichtsträchtigen Boden be-
treten und die alten Bauwerke aus
vergangenen Zeiten besichtigen.
Leider sind viele schon so zerfallen,
dass sich ein Abriss wohl nicht ver-
meiden lässt. Dennoch möchte der
Investor viel von der alten Bausub-
stanz erhalten. Sind wir einmal ge-
spannt, wie er das umsetzen will.
Am 18.März 2018 fand die Graben-
wanderung schon zum 15. Mal statt
und stand unter dem Motto „300
Jahre Grundwasserregulierung im
Havelländischen Luch“. Zuvor er-
öffnete Bodo Oehme im Rathaus
eine Ausstellung mit Fotografien
unserer Grabenlandschaft. Die-
se zeigt unsere Gräben im Wandel
der Zeit, was passiert, wenn das



Wanderung entlang der Gräben

Wasser nicht abläuft, weil das Gra-
bensystem nicht intakt ist, und wel-
che Schönheit die Flora und Fauna
rund um unsere Ortsteile dabei
bietet. Das konnten die etwa 100
Wanderer dann an diesem kalten,
aber sonnigen Märzsonntag er-
leben. Bodo Oehme beantwortete so
manche Frage zum Grabensystem,
welches vor 300 Jahren auf Initia-
tive von Friedrich Wilhelm I. entstan-
den ist und führte die Teilnehmer
oft auch hinter den Wohngrund-
stücken entlang. So konnte man

sich auch davon überzeugen, dass
so mancher Mitbürger gern seinen
Gartenabfall im Graben entsorgt.
Der Bürgermeister appellierte an
die Anwesenden, doch sensibel
mit diesem System umzugehen,
denn die Starkregenereignisse
des letzten Jahres haben uns ge-
zeigt, wie wichtig unsere Gräben
sind. Nur so können die Keller tro-
cken bleiben, und wir zum Be-
treten unserer Grundstücke kein
Schlauchboot benötigen müssen.
Uta Krieg-Oehme

Havelländer Taubenschau in Wansdorf

Nach 15 Jahren fand erstmals wieder eine Schau in der Sparte statt

Am zweiten Januarwo-
chenende dieses Jah-
res konnte man nach
langer Pause wieder
Rassetauben im Ver-
einsheim des Kleintierzüchterver-
bandes Wansdorf bewundern. Gut
20 Aussteller zeigten hochwertige
Züchtungen von Rassetauben, so-
dass es den Preisrichtern schwer
fiel, unter den 240 Tieren einen
Sieger zu ermitteln. Der von Bür-
germeister Bodo Oehme gestiftete
Ehrenpreis ging letztlich an Horst
Schmidchen aus Kleinmachnow für
seine deutschen Schautauben. Der
Bürgermeister lobte die Arbeit der
Züchter und wies auf die Dringlich-
keit hin, den Kindern und Jugend-
lichen den sachgerechten Umgang



Sieger der Rassetaubenschau

mit Tieren zu vermitteln und Freude
an der Zucht näherzubringen. Wir
danken dem Kleintierzüchterver-
band Wansdorf für seinen Elan und

die Mühe eine derartige Ausstellung
vorzubereiten und durchzuführen.
Uta Krieg-Oehme

FROHE OSTERN!

Da wollte ich schon immer mal hin...



Im letzten Jahr haben
wir großen Zuspruch
und zum Teil über 120
Interessierte für die in
lockerer Folge stattfin-
denden Besuche von interessanten
Orten in unserer Nachbarschaft ge-
habt. Deswegen wollen wir auch in
diesem Jahr die Reihe fortsetzen.
Als erstes Ziel wollen wir am 21.April
um 10.00 Uhr das Ofenmuseum in

Velten besuchen. Ich hoffe, dass
ich auch hier wieder eine besonders
sachkundige und über den norma-
len Umfang hinausreichende Füh-
rung durch beide Teile des Muse-
ums organisieren kann. Ich darf Sie
wieder bitten, sich unter aktionen@cdu-schoenwalde.de
anzumelden. Alle weiteren Informationen sende
ich Ihnen dann per E-Mail zu. Ich
freue mich auf diesen Ausflug und

hoffe, dass wir gemeinsam einen
interessanten und informativen Vor-
mittag in Velten verbringen können.
Gerne nehme ich natürlich auch wie-
der Vorschläge für weitere Touren an
und möchte auch, sobald das Wetter
etwas beständiger ist, den Vorschlag
einer Tour zum Teufelsberg umsetzen
– die Kontakte sind bereits geknüpft.
Oliver Beuchel

Kolumne



Der Blick nach Berlin
zeigt uns, wir haben
nach langer schwerer
Zeit eine Bundesregie-
rung bekommen. Ob
dieses Zieren der Politiker, erst nein,
dann mal sehen, dann ja mit Vorbe-
halt, gut war, wage ich zu bezweifeln.
Ich dachte immer, wenn sich Parteien

mit ihren Mitgliedern zur Wahl stellen,
dann wollen sie auch Regierungs-
verantwortung übernehmen, sonst
bräuchten sie sich ja nicht wählen zu
lassen. Aber immer mehr hört man:
„Wir sind Opposition“. Irgendwie
scheint das Weltbild, das ich habe,
nicht mehr bei jeder sich zur Wahl
stellenden Partei vorhanden zu sein.

Ist es verloren gegangen? Oder ist
es einfach nur die Angst, nicht mehr
vom Wähler gewählt zu werden? Sie
haben sich ja nun endlich mit vielen
neuen Gesichtern wieder gefunden.
Ich bin gespannt auf die ersten für
uns alle wichtigen Entscheidungen.
Bodo Oehme

Ohne Ihre Mithilfe wäre es nicht möglich!

Der CDU Gemeindeverband Schönwalde Glien sagt Danke

Unsere Gemeinde mit ihren Ortstei-
len wird immer schöner und attrak-
tiver, auch wenn das der Eine oder
Andere manchmal nicht so sehen
möchte. Für Jung und Alt gibt es
ein aktives Vereinsleben, in dem
sich viele Bürgerinnen und Bürger
ehrenamtlich engagieren. Dass sich
gerade unsere älteren Mitbürger an
den zahlreichen Veranstaltungen be-

teiligen können, liegt auch an dem
immer besser ausgebaut werdenden
Straßennetz. Die Gemeinde beteiligt
sich im Regelfall mit 10 Prozent an
den Gesamtkosten für den Straßen-
ausbau. Den Hauptanteil der Kosten
von Sandstraßen trägt mit 90 Prozent
aber der Anlieger der Straße, unsere
Bürger und Bürgerinnen. Sie tragen
in einem erheblichen Maße dazu bei,

dass wir alle mehr Lebensqualität
haben. Wie wichtig diese Lebens-
qualität für uns einmal sein kann,
werden wir erst im Alter erfahren.
Der CDU Gemeindeverband möchte
sich auf diesem Weg bei Ihnen, verehrte
Schönwaldrinnen/er dafür bedanken.
Die Redaktion

Neue Figuren für den Märchenwald

Kinder und Künstlerin Juliane Gansen gestalten neue Figuren für den Märchenwald auf dem Weihnachtsmarkt



FROHE OSTERN!

WIR FÜR SCHÖNWALDE-GLIEN



CDU GEMEINDEVERBAND SCHÖNWALDE-GLIEN

Jahrgang: 20

Ausgabe: 73

April 2018

WIR WÜNSCHEN IHNEN ERHOLSAME FEIERTAGE
UND EIN SCHÖNES OSTERFEST!

Liebe Bürgerinnen und
Bürger, liebe Leserinnen
und Leser,

das Osterfest steht bevor. Wieder
ein paar Feiertage, an denen die Fa-
milie sich trifft, miteinander in froher
Runde gemütliche Stunden verbringt
und besonders für unsere Kleinen,
die sich schon so auf das
Ostereiersuchen freuen.
So sind die ersten drei
Monate des Jahres 2018
schon wieder vorbei.
Manchmal sieht das Wet-
ter so aus, als hätten wir
noch Winter und nicht
Frühling. Die vielen Oster-
feuer finden dennoch
statt. Sie erfreuen sich
großer Beliebtheit bei
Jung und Alt. Bei dem einen oder
anderen haben die Kinder schon
die Möglichkeit vorab, das Suchen
zu üben. Mitglieder von Vereinen
füllen Tüten mit kleinen Eiern, die
dann akribisch, hektisch von un-
seren jüngsten Einwohnern gesucht
werden. **Den fleißigen Helfern sei
dafür vom CDU Gemeindeverband
und mir herzlich Dank gesagt.**

Unsere neue Bundesregierung sagt,
dass sie die Schulen und Kinder-
gärten mehr unterstützen will. Wir
brauchen dringend Unterstützung
für die Ertüchtigung **unserer Schul-
gebäude**. Hat doch der Landkreis
den Brandschutz für sich entdeckt.
Ich weiß gar nicht, wie wir damals
überhaupt in eine Schule gehen
konnten, in der es nur
Ostereiersuchen waren.
Wir brauchen dringend
Hilfe bei der Schaffung
von **Kita-Plätzen**, einer-
seits bedingt durch den
Zuzug und andererseits
durch die vielen Kinder-
wagen, die durch unser
Gemeindegebiet gescho-
ben werden. Ist das nicht
schön? Im **OT Perwe-**
nitz sowie in der **Siedlung** werden
neue Plätze entstehen. Ein Anbau
mit der Schaffung weiterer Plätze
erfolgt im OT Paaren im Glien. Sollte
der Erlenbruch entwickelt werden,
benötigen wir einen Ergänzungsbau.
Einen neuen Schulstandort
würde es wohl nicht geben, obwohl
sich viele Eltern eine weiterführende
Schule wieder in Schönwalde-Glien



wünschen. Es ist nicht zu verste-
hen, dass das Land Brandenburg
beiden weiterführenden Schulen
im OT Perwenitz und in der Sied-
lung nicht mehr die Zulassung gab.
Beim Thema Infrastruktur lässt man
den Bürger und die Gemeinden
hängen. **Das Land kommt seiner
Verpflichtung zum Ausbau der
Straßen nicht nach**, siehe nur L16.
Schrieb doch der Vertreter des Lan-
desbetriebes Straßenwesen, dass
gegenwärtig auf der Landesstraße
20 von Bötzw nach Falkensee nur
6.500 Kfz am Tage fahren. Die 7.500
weiteren, die hat er wohl vergessen.
Die Zahlen legt man sich zurecht.
Wir bauen derzeit die **Buchen-, Uil-**
menallee und den **Obotritenweg**.
An der **Turmstraße** und dem **Eich-**
städter Weg wird weiter gebaut. **Mit
jeder Straße erhält Alt und Jung
mehr Lebensqualität**, besonders
für diejenigen, die im Gehen beein-
trächtigt sind. Für die **Kastanienal-**
lee erfolgt die Ausschreibung, und
ich hoffe, dass wir in diesem Jahr
noch mit dem Bau beginnen können.
Bei dem Thema **Gaststät-**
te Strandbad, für die wir eben-
falls eine Förderung erhalten, sind

FROHE OSTERN!

wir in den Detailabstimmungen in der Planung. Wir wollen hoffen, dass sich ein Betreiber bewirbt. So könnten wir die Anzahl der Vorhaben noch beliebig fortführen. Nutzen wir die Ostertage, um ein bisschen zu entspannen, um dann mit großen Schritten an die weiteren Aufgaben gehen zu können. Denken Sie daran, in diesem Jahr sind in Brandenburg zeitig die Sommerferien. Das heißt, wir müssen zügig unsere vielfältigen Aufgaben erledigen. Dazu wünschen der CDU Gemeindeverband und ich Ihnen viel Erfolg, sowie auch für unsere Gemeinde, damit unsere Gemeinde noch kinder- und familienfreundlicher werden kann. Schöne Ostertage.

Ihr Bodo Oehme

Jahresabschluss 2011 verabschiedet.

Die Abgeordneten der Gemeindevertretung Schönwalde-Glien haben den von der Verwaltung und dem Rechnungsprüfungsamt Nauen vorgelegten Jahresabschluss 2011 beraten und bestätigt. Lobend wurde sich über das Zahlenwerk, besonders von der Fraktion Grüne/ Familie/ Bürger, geäußert. Warum die Fraktion Grüne/ Familie/ Bürger dann dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 die Entlastung nicht ausgesprochen hat, dazu liegen keine Informationen vor.

Die Redaktion

Viele Baugebiete sollen in naher Zukunft entwickelt werden.

Unser größtes Areal ist der Fliegerhorst (Erlenbruch). Aufgrund der hohen Nachfrage an Immobilien und Mietobjekten kommen viele Investoren und wollen teils vergessene oder nicht fortgeführte Baugebiete entwickeln (wie bereits berichtet). Das ist auch in Schönwalde-Glien der Fall. So soll der 2. BA des Baugebietes „Am Kindergarten“ Ortsteil Grünfeld, der 2. BA „Am Schmiedeweg“ OT Paaren im Glien, ein kleines Baugebiet im Ortsteil Pausin, die Langen Enden sowie der Wiesenweg 2. BA im Ortsteil Dorf und natürlich das Erlenbruchgelände entwickelt werden. Allein im Erlenbruchgelände, das durch das Land Brandenburg, vertreten durch die BBG, an einen Investor veräußert worden ist, beträgt die Gesamtfläche des Areals ca. 67

ha. Dem Investor schwebt vor, über 3.000 Einwohnern dort zukünftig ein neues Zuhause geben zu können. Das bedeutet erhöhte Anforderungen an die Infrastruktur, weitere Kindertagesstätten- und Schulplätze werden für die neuen Einwohner benötigt. Für den Erlenbruch bedeutet es auch weiterhin, eine soziale Infrastruktur zu schaffen, die die Bürger dort vor Ort nutzen können. Für all das ist der Aus- und Umbau des ehemaligen Towers vorgesehen. Auf Grund der zunehmenden Verkehrsdichte macht Bürgermeister Bodo Oehme den Vorschlag, einen neuen Bahnhof am Außenring der Bahn zwischen Bötzow und Schönwalde-Dorf zu errichten. Hier würde sich der Haltepunkt anbieten. Erste Vorstöße an das zuständige Ministerium und die Bahn stießen nicht auf Gegenliebe. Wenn für die zukünftig benötigte Infrastruktur, also den Transport und das Bewegen unserer Bürgerinnen und Bürger einzig und allein nur auf Straßen und Radwege verwiesen wird, die teilweise nur schlecht oder gar nicht vorhanden sind, ist das die falsche Antwort von Landesseite aus. Wir brauchen mehr Busverbindungen in Richtung Berlin-Spandau. Wir brauchen eine ordentliche Bahnanbindung für über 20.000 Einwohner von Oberkrämer und Schönwalde-Glien. Das wäre die richtige Antwort. Die Redaktion wird sie über den weiteren Verlauf informieren.

Die Redaktion

Brücke über Eisenbahn bei Bötzow wird erneuert. Sperrung der L20 Richtung Bötzow bis zum 31.12.2019

Wie die Redaktion erfahren hat, soll ab dem 3. April 2018 bis zum 31.12.2019 die Landesstraße 20 von und nach Bötzow komplett gesperrt werden. Grund ist zum einen die Brückensanierung über den Außenring der Eisenbahn sowie die Rekonstruktion zweier Durchlässe vom Rieslakengraben und einem weiteren namenlosen. Gleichzeitig wird der Radweg bis zur Anbindung an den Birkenweg von der Gemarkung Bötzow gehen. Sämtliche Interventionen, eine Vollsperrung zu vermeiden, wurden durch den zuständigen Landesbetrieb für Straßenwesen in Eberswalde abgelehnt. Das hat weitreichende Auswirkungen

für den Busverkehr der Linie 671 und somit für unsere Schulkinder, die tagtäglich von und nach Schönwalde-Siedlung oder Falkensee fahren müssen. Informationen über geänderte Fahrpläne lagen bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die angebotene Umleitungsstrecke soll über Velten/ Schwante/ Perwenitz auf die L16 erfolgen. Diese Umleitungsstrecke sieht die Redaktion als unwahrscheinlich an. Die Mehrzahl der PKW- und LKW-Fahrer wird den Weg von Bötzow über Wansdorf in Richtung Siedlung nehmen. Hinzu kommt, dass der Autobahnbaufeld am A10 und A24 einen Brückenneubau bei dem Abzweig Oberkrämer vorsieht. Diese Bauarbeiten sollen Mitte 2018 beginnen. Somit wäre die Umleitung über die Brücke voraussichtlich gar nicht mehr umsetzungsfähig. Eine Antwort auf die Frage, wie denn nun die Verkehre gelenkt werden, konnte der Landesbetrieb Straßenwesen Eberswalde bis zum Redaktionsschluss nicht vorlegen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Die Redaktion

Bürgermeister wendet sich an Kreistagsabgeordnete und Landrat Busverbindung 671 verstärken

Die Buslinie 651 fährt gegenwärtig alle 20 Minuten. Zur Schulzeit sind die Busse gut gefüllt. Hingegen außerhalb dieser Zeiten fährt oft der Busfahrer ganz allein den Weg von Falkensee Bahnhof bis zur Bötzower Straße im Dorf und wieder zurück. Seitdem die Flüchtlingsunterkunft im Erlenbruch geschlossen ist, wird dieser nicht mehr angefahren, auch wenn dort einige Schönwalder Bürger leben. Hingegen fährt der Bus der Linie 671, der Schönwalde-Glien mit seinen Ortsteilen an einen ICE Bahnhof anschließt, weiterhin nur im Stundentakt. Dass das so nicht sinnvoll ist, fällt wohl jedem auf. So hat Bürgermeister Bodo Oehme sowohl die Kreistagsabgeordneten als auch den Landrat gebeten, darüber nachzudenken, dass es vielleicht eine größere Effizienz wäre, wenn beide Linien im Halbstundentakt fahren würden. So hätten die Schönwalder alle halbe Stunde die Möglichkeit, zum ICE-Bahnhof Spandau fahren zu können oder aber

nach Falkensee, um dort zur Schule zu gehen oder Einkäufe u tätigen. Eine Antwort dazu steht noch aus. Für den Bürgermeister macht es mehr Sinn, einen ICE Bahnhof mit mehreren verschiedenen Zügen regelmäßig anzufahren als einen Regionalbahnhof. Außerdem hätten die Schulkinder

Wussten Sie, . . . ? ... dass die Gemeinde Schönwalde-Glien die abendlichen Busverbindungen von und nach dem Johannesstift an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen mit 15.000 T€ selbst bezahlt?

dann die Chance, wenn der Bus der Linie 651 einmal wieder im Stau steht, keine Stunde warten zu müssen, um in Richtung Wansdorf und die weiteren Ortsteile zu gelangen.

Die Redaktion

Chancen nutzen. Die Gemeinde will einen Nachtragshaushalt beschließen

Die Förderperiode der LEADER geht 2020 zu Ende. Förderanträge wurden in der laufenden Periode u.a. für den Bau der Turmstraße, das Dorfgemeinschaftshaus an der Feuerwehr in Perwenitz und vieles mehr gestellt. Auch für den ländlichen Wegebau Eichstädter Weg ist der Fördermittelantrag gestellt worden. Weitere Förderanträge aus anderen Programmen, die bereits bewilligt wurden, waren für die Brandschutztechnische Ertüchtigung der Schule im Glien oder der VHG Grundschule Menschenskindler vorgesehen. Da mehr Förderprogramme aufgelegt worden sind, diskutieren die Abgeordneten über die Aufnahme weiterer Vorhaben, die gegenwärtig noch gefördert werden könnten. Das bezieht sich auf Kindertagesstätten, die sowohl neu im Ortsteil Perwenitz, als auch in Schönwalde-Siedlung errichtet werden sollen. Der Um- und Ausbau des ehemaligen Gasthofes in Paaren im Glien, in dem der bestehende Jugendclub ist, soll ein neuer Standort der Freiwilligen Feuerwehr mit einem Dorfgemeinschaftshaus werden.

Bürgermeister Bodo Oehme sprach zu den Abgeordneten: „Wenn wir jetzt die Chance nicht nutzen und es zu mindestens versuchen,

mit Förderung unseren Eigenanteil zu reduzieren, werden wir voraussichtlich keine neue Chance mehr bekommen“. Die Beschlussfassung soll im April 2018 sein.

Die Redaktion

Wenn Parken zum Problem wird Hinweisflyer zum richtigen Parken der Verwaltung

Es gibt im Gemeindegebiet viele Probleme in Bezug auf das Parken und Halten auf öffentlichen Straßen und Wegen. Oft zu sehen ist, dass Kraftfahrzeuge entgegen der Fahrtrichtung oder in den Mulden abgestellt werden. Dadurch können, wie bereits geschehen, in Nottfällen Rettungskräfte behindert werden, und wertvolle Zeit verstreicht zu Lasten des Hilfesuchenden. Eine weitere Problematik entsteht durch das Befahren bzw. das Parken

Wussten Sie, . . . ? ... dass der Haushaltsplan der Gemeinde Schönwalde-Glien für das Haushaltsjahr 2018 20.713.300 € für Auszahlungen vorsieht? Davon entfallen 4.978.500 € auf Auszahlungen für Investitionstätigkeiten. Allein für die beiden Schulen in Perwenitz und in der Siedlung sollen 2018/ 2019 2.730.476,50 € inkl. Planung investiert werden.

in den Mulden. Es werden Schäden verursacht, die die Funktionsfähigkeit der Mulden stark beeinträchtigen. Die Vertiefungen können dadurch ihre Aufgabe, das Regenwasser aufzunehmen und versickern zu lassen, immer weniger erfüllen. Der Boden wird durch das Gewicht der Autos immer mehr verdichtet. Die Pflege der Mulden sollte jedem Anlieger am Herzen liegen. Wenn die Mulden das Regenwasser nicht mehr aufnehmen können, wird sich das Wasser andere Wege suchen und möglicherweise Grundstücke ungewünscht überfluten. Die Verwaltung hat einen Flyer entworfen, der an alle Haushalte verteilt wird. Das Ordnungssamt wird lt. Bürgermeister Bodo Oehme weiterhin Kontrollen durchführen müssen und die Vergehen ahnden.

Manuel Günth

Termine 2018

28. April, 11:00 Uhr
Brandenburgtag
Marktplatz Spandau

5./ 6. Mai
Tag des offenen Ateliers
bitte beachten Sie die Aus-hänge dazu

10.-13. Mai
Brala
MAFZ Paaren

10. Mai, 11:00 Uhr
Brala Eröffnung
MAFZ Paaren

3. Juni
Garagenrödel
Schönwalde-Siedlung
Baumalleen

9./10. Juni
Brandenburger Landpartie
Dammwildhof Kraatz, Landgut
Dorf, MAFZ

10. Juni
Garagenrödel
Schönwalde-Siedlung,
Straßen der Dichter & Denker
einschließlich aller Straßen
südlich der Straße der
Jugend;
Schönwalde-Dorf

16. Juni
Sommerfest
760 Jahre Perwenitz
Perwenitz

17. Juni
Garagenrödel
Schönwalde-Siedlung,
Vogelsteige,
Pausin, Perwenitz und
Wansdorf

23. Juni
VROOM!!
10. Schönwalder
Seifenkistenrennen
Gemanenweg
Schönwalde-Siedlung

24. Juni
Garagenrödel
Schönwalde-Siedlung

30. Juni / 1. Juli
130 Jahre Fort Hahneberg /
25. Vereinsbestehen
Fort Hahneberg

2. September, 10:00 Uhr
Kreiserntefest
Ausrichter Gemeinde Schönwalde-Glien
Paaren im Glien

28. Oktober
SCHNAUF-Der Schönwalder
Lauf
FFW Wansdorf

Das Siedlungsfest 2018

Noch mehr Attraktionen



Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Siedlungsfest. Am 25.08.2018 geht es ab 12.00 Uhr wieder mit einem Flohmarkt auf dem Markt- und Parkplatz los. Um 13.00 Uhr startet das bunte Programm auf der Bühne gegenüber des Gasthofes Schwanenkrug. Auf dem Markt- und

Parkplatz wird es zahlreiche Attraktionen für die Kinder geben. Im Bereich der ehemaligen Buswendeschleife wird es wieder zahlreiche kulinarische Angebote, wie Lachsbrötchen vom Anglerverein, Sushi, Crepes, Eis und vieles mehr geben. Die Band ROCK 59 und DJ Olav sorgen für die musikalische Gestaltung des Festes. Für das Bühnenprogramm

werden noch künstlerische Beiträge aller Art - ob Musik, Gesang oder Kabarett - gesucht: alles ist möglich. Interessierte melden sich bitte beim Ortsbeirat. Wie Sie selbst das Fest mitgestalten oder am Flohmarkt teilnehmen können, erfahren Sie unter www.schoenwalde-glien.com.

Marian Krieg

Hat jemand Interesse an der Sprayer-Szene Teufelsberg???



Hier jetzt mal ein Aufruf an die Jüngeren unter uns... Ich bin jetzt auch auf die eine oder andere Sache gestoßen, die eigentlich etwas für die Jugendlichen in Schönwalde sein müsste. Zum Beispiel würde ich selber gerne mal auf den Teufelsberg und mir von der Sprayer-Szene die dortigen Graffitis erklären lassen. Hat jemand von Euch Bock darauf?? Dann meldet Euch bei mir - Ihr findet mich auf Facebook oder Ihr schickt mir eine mail an aktionen@cdu-schoenwalde.de und ich werde



ren. Das liegt jetzt in Euren Händen! Oliver Beuchel

Schönwalde-Glien ist Ausrichter des Kreiserntefestes

Alle Vereine sind angehalten, sich auf dem Fest zu präsentieren



Unsere Gemeinde wird zum zweiten Mal, nach 2013, in 2018 das Kreiserntefest auf dem Gelände



Staffelstabübergabe zum Kreiserntefest von Bürgermeister Wilhelm Garn an die Gemeinde Schönwalde-Glien

des MAFZ Erlebnispark in Paaren im Glien ausrichten. Während des Havellandtages im Januar auf der Grünen Woche wurde unserem Bürgermeister Bodo Oehme offiziell dafür der Staffelstab übergeben. Das Motto des Erntefestes lautet: „Wasser ist Leben – Milch ist Nahrung“ Bodo Oehme hat dieses Motto vorgeschlagen, das dann auch angenommen wurde, weil sich in diesem Jahr zum 300. Mal die Grundwasserregulierung im Havelländchen Licht jährt, und unsere Landwirte gegenwärtig große Probleme haben, auf die Äcker zu kommen, um diese bestellen zu können. Zum Gelingen des Erntefestes mit

werden wieder viele fleißige Hände aus unserer Gemeinde beitragen.

Manuel Günth

Angebote zur Sturzprävention



In enger Zusammenarbeit zwischen der AOK Nordost, dem Landkreis Havelland und dem Kreissportbund wurden vor fast einem Jahr Trainingsgruppenleiter für Sturzprävention ausgebildet. Anlass für eine derartige Aktion ist die Tatsache, dass in Deutschland jeder dritte Senior ab 65 Jahren einmal pro Jahr einen Sturz erleidet. Stürze von älteren Menschen sind aber nicht nur häufig, sondern auch folgeschwer, denn sie sind mit Krankenhausaufenthalten und zunehmender Einschränkung verbunden. Viele Stürze ließen sich vermeiden, wenn Mobilität und Selbstständigkeit bewahrt werden würden. Durch ein gezieltes Training der Koordination, der Balance und der Kraft werden die Beweglichkeit und die Muskulatur gestärkt. Dadurch werden tägliche Verrichtungen erleichtert und gleichzeitig die Gefahr von Sturzverletzungen gemindert. Ich hatte als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Schönwalde-Glien die Möglichkeit, an einem derartigen Kurs teilzunehmen. In mehreren Ganztagesworkshops wurden uns Übungen vermittelt, die dazu beitragen, das angestrebte Ziel zu erreichen. Inspiriert, motiviert und engagiert bot ich dann nach den Sommerferien letzten Jahres mein Wissen an. Einmal



Sturzprävention im Gemeindegarten

in der Woche wollte ich mit 12 Senioren der Gemeinde Schönwalde-Glien eine Stunde lang üben, wie man die Lebensqualität verbessern und erhöhen kann. Nachdem ich dieses Angebot publiziert hatte, stand mein Telefon nicht mehr still. Inzwischen gibt es 5 Gruppen im Gemeindegebiet: in der Siedlung, in Perwenitz und in Paaren. Und ich habe das Gefühl, dass damit der Bedarf auch noch nicht gedeckt ist. Die jüngsten Teilnehmer sind Anfang 60, die älteste Teilnehmerin 96 Jahre. Mit viel Ernsthaftigkeit, Motivation, aber auch Spaß nehmen alle an den wöchentlichen Trainings teil.

Bei diesem unerwartet hohen positiven Echo auf das Angebot war recht schnell klar, dass ich Unterstützung benötige. Diese fand ich dann in Person von Frau Brigitta Posselt, Mitglied des Seniorenrates, die sich ebenfalls diesbezüglich fortbilden ließ und nun genauso begeistert die Senioren für den Alltag fit macht. Insgesamt betrachtet steht nicht nur die Verbesserung der Beweglichkeit im Vordergrund, sondern auch der soziale Kontakt, das sich Treffen, sich aufeinander Freuen und sich Austauschen. Ich glaube, dass diese Nebeneffekte maßgeblich zum Erfolg des Angebots beitragen.

Brigitte Römer

SCHNAUF - Der Schönwalder Lauf

Der zweite Versuch



Am 28. Oktober startet das Organisationsteam um „SCHNAUF - Der Schönwalder Lauf“ den zweiten Versuch. Nachdem der Sturm „Xavier“ die geplanten Laufstrecken durch den Krämerforst im vergangenen Jahr unpassierbar gemacht hatte, musste der Lauf abgesagt werden. Hinzu kam noch Sturm „Herwart“, welcher am Veranstaltungstag selbst wütete. Wenige Monate nach dem Sturm sehen eine Vielzahl der Wälder immer noch sehr verwüstet aus,

die geplanten 5km- und 10km-Strecken sind aber wieder passierbar. Durch die Fertigstellung des Eichstädter Weges in Pausin im November 2017 konnte der Verlauf der 10km-Runde in den vergangenen Wochen noch weiter optimiert werden. Alle interessierten Läufer und Walker können sich ab sofort unter www.schnauf.run für den Lauf anmelden. Die Startgebühr beträgt 15,00€, ermäßigt 10,00€. Start und Ziel der Laufstrecken ist die Freiwillige Feuerwehr Wansdorf.

Marian Krieg

